

## Faktenbox

### Prostatakrebs-Früherkennung durch PSA-Screening

1000 Männer ab 50 Jahre, über 11 Jahre verglichen mit Männern ohne Vorsorgeuntersuchung

	PSA-Screening	ohne Screening
Tod an Prostatakrebs	7	7
Tod alle Ursachen	210	210
<b>Nutzen</b> für 1000 Männer	keiner	
<b>Schaden</b> für 1000 Männer	20 unnötige Krebsbehandlungen <sup>1</sup> 178 unnötige Biopsien <sup>2</sup>	

<sup>1</sup> unnötige Krebsbehandlungen: Männer, die wegen Prostatakrebs behandelt wurden, bezüglich Überleben aber davon nicht profitiert haben

<sup>2</sup> unnötige Biopsien: erhöhtes PSA, aber gemäss Biopsie doch kein Prostatakrebs, also Fehlalarm.

Das PSA-Screening verbessert weder die Prostatakrebs-Sterblichkeit noch die Gesamtsterblichkeit, hat aber erhebliche negative Auswirkungen

mediX empfiehlt, auf das PSA-Screening bei gesunden Männern zu verzichten

Zahlen aus der Studie: Ilic D, Neuberger MM, Djulbegovic M, Dahm P. Screening for prostate cancer. Cochrane Database of Systematic Reviews 2013, Issue 1. Art. No: CD004720

© mediX Schweiz (2016)